

RSV-Kettensprenger vor weiterer Herausforderung

Fünf Schrobenhausener Langstreckenfahrer beim Ötztal-RM am Start

Am Sonntag, 29. August 2021, wird eine fünfköpfige Gruppe der RSV-Langstreckenfahrer aus der Fraktion der Kettensprenger bei der 40. Auflage des Ötztal-Radmarathons mit Start und Ziel in Sölden erneut ihre Leistungsgrenzen ausloten.

Als diesbezüglicher Novize wird Andreas Babl (Ehekirchen) zusammen mit den drei Wiederholungstätern Anton Karmann (Karlshuld), Leonhard Hiereth (Sandizell) und Michael Freundl (Weilach) die Mammut-Hochgebirgstour-Tour über 238 Kilometer und 5500 Höhenmeter in Angriff nehmen. Mit dabei nicht zuletzt auch Ötzi-Serientäter Oskar Seidel aus Lichtenau. Er wird bereits zum zehnten mal versuchen die Ziellinie - wie in der abgelaufenen Dekade immer wieder bewiesen - als Finisher zu überqueren.

Nach 30 Kilometern halsbrecherischer Abfahrt vom Start weg hinunter nach Ötz sind dabei nacheinander das Kühtai (2017 m), der Brenner (1370 m) und nach dem Grenzübertritt nach Südtirol und der Abfahrt nach Sterzing der Jaufen (2094 m) und das Timmelsjoch (2474 m) zu bewältigen. Am Ende dann erneut eine Highspeed Abfahrt. Mit Geschwindigkeiten von zum Teil jenseits der 100 km/h Marke geht es über 35 Kilometer im "Sturzflug" 1100 Höhenmeter hinunter ins Ziel nach Sölden.